

Rechenschaftsbericht des Seniorenbeirats vom 30.09.2021 bis 31.12.2022

Statistik

In dem Zeitraum fanden 14 Arbeitstreffen und 7 öffentliche Sitzungen des Seniorenbeirates statt. Durch die Coronaregelungen musste die Sitzung im Januar 2022 ausfallen.

Veranstaltungen:

- Stand am Wochenmarkt mit dem Präventionsteam der Polizei
- Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung oder, Menschen welche von Behinderung, bedroht sind
- Gesunde Ernährung im Alter

Aktion „bunte Mülleimer“ im Kurpark

*Ende Juni 2022 wurden im Kurpark die bunten Mülleimer „eingeweiht“.
Da im Kurpark viel Müll herumlag, suchten die Mitglieder des SB nach einer Lösung. Wegen der besseren Erkennbarkeit hatten sie die Idee, die Eimer bunt zu gestalten. Diese Idee verwirklichten die Schülerinnen und Schüler der offenen Ganztagschule (OGTS) Laboe. Unter der Anleitung der Künstlerin Astrid Krömer, Laboe, fertigten sie mit großer Begeisterung kleine Kunstwerke an.
Für den Ab- und Aufbau war der Bauhof verantwortlich.
Als Sponsoren konnten die Firma Holtfreter (Farben und Grundierung) und die Schiffswerft Laboe (Lackfinish) gewonnen werden.
Alle Beteiligten haben die Zusammenarbeit und den reibungslosen Ablauf der Aktion sehr geschätzt.*

Nicht realisiert, aber alle Vorbereitungen getroffen:

- E-Bike-Training für Seniorinnen mit der Polizei in Kiel (Corona brachte den Zeitplan der Polizei durcheinander)
- Sicher in den eigenen vier Wänden (gewünschter Raum konnte nicht realisiert werden),
- Strom sparen mit der Diakonie (wird bereits durch die Gemeinde im Rathaus angeboten)

Anfragen und Beratungen (Einzelfälle)

*Die monatliche Sprechstunde wurde im Zeitraum von Oktober 2021 bis Oktober 2022 nur von zwei Senior*innen genutzt. Daher haben wir uns entschieden dieses Angebot ab November 2022 einzustellen. Viele Betroffene haben andere Wege gefunden, um ihre Anliegen/Fragen klären zu lassen. Sei es telefonisch, per Mail oder bei Begegnungen in Laboe. Nicht alle Anliegen konnten wir klären. Und- nicht für alle Anliegen waren wir die richtigen Ansprechpartner. In solchen Fällen fungierten wir als Lotsen in den vorhandenen Systemen und Beratungsstellen. Ein großes Thema war die Schließung des REWE-Marktes*

und damit die unzureichende Versorgung im Unterdorf. Der Seniorenbeirat hat sich mit einigen Vorschlägen um die Lösung des Problems bemüht. Hier seien als Beispiele die Einrichtung eines Pendelbusses und die Aufstellung von Mitfahrbänken genannt.

Über beide Vorschläge gibt es noch kein abschließendes Ergebnis, Die Mühlen mahlen langsam aber stetig.

Sonstige Aktivitäten

Antrag im Bauausschuss zur Einbahnregelung Dellenberg

Um den Dellenberg in eine Einbahnstraße umzuwidmen, wurde vom Seniorenbeirat im Bauausschuss ein Antrag gestellt, dies der Gemeindevertretung vorzuschlagen. Der Antrag wurde positiv abgestimmt. Der Vorschlag wird in das Verkehrskonzept im Rahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes (OKEK) aufgenommen.

Zusätzliche Bänke auf dem Weg zum Edeka/Aldi etc.

Im Rahmen einer Einwohnerfragestunde hat ein Bürger die Aufstellung zusätzlicher Sitzbänke angeregt. Diese Anregung hat der Seniorenbeirat gerne übernommen. Die Gemeinde hat 4 weitere Bänke aufgestellt.

Tempo 30 Beschriftungen auf den Fahrbahnen und Markierung der fahrradfreien Promenade erneuern

Diese Anregung des Seniorenbeirates wurde durch den Bauhof zuverlässig umgesetzt.

Flüchtlingshilfe

Der Seniorenbeirat hat sich aktiv an dem Aufbau der Kleiderkammer beteiligt. Auch bei der Kinderbetreuung während der Sprachkurse haben wir uns beteiligt.

Enkeltrick (Schreiben an Voba und Sparkasse)

*Alarmiert durch zahlreiche Zeitungsartikel, in denen Senior*innen mit Hilfe des „Enkeltricks“ zur Zahlung von hohen Geldsummen aufgefordert wurden, schrieb der SB einen Brief an beide Geldinstitute in Laboe.*

Es kam zu einem Treffen mit dem Filialleiter der V&R Bank. Ihm war die Problematik bekannt. Er versicherte, dass die Angestellten laufend geschult werden, darauf zu achten, wenn besonders ältere Kunden, hohe Summen abheben. Sie würden dann angesprochen. Er gab aber auch zu bedenken, dass die Kunden nicht verpflichtet sind, Auskunft zu geben und so die Bank keine Handhabe hat, einzuschreiten.

Stellungnahmen in diversen Ausschüssen und GV z.B. OKEK VHS etc.

Der Seniorenbeirat hat in Ausschusssitzungen und in der Gemeindevertretung zu diversen Anträgen Stellung bezogen, Vorschläge unterbreitet und Bedenken geäußert. Insbesondere zum Ausschreibungstext und dem Zeitrahmen des Ortskernentwicklungskonzeptes (OKEKs, zu Fragen der Bürgerbeteiligung, zur Bewertung von Ergebnissen von Bürgerbefragungen, zur Finanzierung der vhs und vieles mehr. Es liegt in der Natur der Sache, dass wir nicht in allen Belangen die Unterstützung der Gremien erhalten haben. Die Bürgerbeteiligung ist auf gute Resonanz gestoßen. Was den Zeitrahmen anbelangt, sind wir noch sehr gespannt, ob der ambitionierte Rahmen eingehalten werden kann.

Zur Finanzierung der vhs konnten wir einen Kompromiss erzielen. Die Fraktionen haben sich einstimmig auf einen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2023 ausgesprochen. Damit ist für das kommende Jahr der Erhalt gesichert.

Ampel versetzen, um Fahrradfahrern eine sichere Überquerung zu Edeka zu ermöglichen

Im Oktober 2021 hat der Bürgermeister mit einem Mitglied bei einem Ortstermin an der Einfahrt zum Parkplatz (Aldi/ Edeka etc. die Verkehrssituation in Augenschein genommen.

Durch die Schließung des REWE-Marktes im Unterdorf hat das Verkehrsaufkommen in allen Bereichen (Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer) zugenommen.

Die Überquerung des Bordersdorfer Weges vom Radweg zum Parkplatz ist für die Radfahrer nicht einfach. Stauungen im dortigen Einfahrtsbereich durch die Autos erschwert die Querung zusätzlich.

Die Radfahrer nutzen daher den Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Es kommt immer wieder zu Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrern. Der Bürgermeister sah die Verkehrssituation genauso und sagte zu, den Kreis Plön auf das Problem aufmerksam zu machen und für den genannten Bereich eine Ampel zu beantragen.

Leider ist bisher durch den Kreis Plön noch keine Antwort erfolgt.

Weihnachtswunschbaum und Weihnachtskarten

Bereits in der Sitzung des Weihnachtshilfswerks im Mai hat der Seniorenbeirat die Idee eines Weihnachtswunschbaumes vorgetragen. Die Resonanz war gespalten. Daher haben wir uns zu einem Pilotprojekt im Seniorenstift Alloheim entschieden. Dort haben wir offene Ohren gefunden und die Bereitschaft dies gemeinsam zu versuchen. Ziel war es, für alle Karten Menschen zu finden um so ohne einen Zuschuss aus dem Weihnachtshilfswerk alle Wünsche zu erfüllen. In der letzten Sitzung haben wir unser Vorhaben und den Ablauf vorgestellt.

Wir haben uns sehr gefreut, dass sich kurzfristig die Flüchtlingshilfe mit einem eigenen Wunschbaum in der Kleiderkammer beteiligt hat und das Jugi ebenfalls einen Wunschbaum aufstellt. Die Wunschbaumaktion der drei Beteiligten ist ein großer Erfolg geworden.

Im Seniorenstift waren bereits am 05.12.2022 alle Karten vom Bau gepflückt worden und der Seniorenbeirat musste nicht auf einen Zuschuss zurückgreifen.

Wir hoffen, dass damit eine neue Tradition ins Leben gerufen wurde.

*Unser letztes gemeinsames Projekt mit der OGTS hängt ebenfalls unmittelbar mit Weihnachten zusammen. Die Kinder des 1. Und 2. Schuljahres, welche in der OGTS betreut werden haben für alle Bewohner*innen der Seniorenstiftes eine persönliche Weihnachtskarte gebastelt. Dies mit großer*

Begeisterung und Kreativität. Die Kinder hatten den Wunsch, die Karten gemeinsam zu übergeben. Dies ist am 21.12.2022 geschehen. Neben den Guten Wünschen gab es ein kleines Konzert mit Weihnachtsliedern.

Für die Kinder gab es als Überraschung ein kleines Wichtelgeschenk. Als Sponsor für die „Naturalien“ konnten wir Edeka Alpen gewinnen.

Auch hier liefen die Vorbereitung der Aktion und die Zusammenarbeit reibungslos.

Alle Beteiligten freuen sich bereits jetzt auf weitere gemeinsame Aktionen.

Christiane Steinwedel

Vorsitzende Seniorenbeirat Laboe